

# Handelspolitische Herausforderungen für den Maschinenbau

Thilo Brodtmann  
VDMA Hauptgeschäftsführer



STAHL 2015  
Weichenstellung für morgen. Setting the course for tomorrow

# Der Maschinen und Anlagenbau

## Zahlen und Fakten



- **Beschäftigte:** **> 1 Mio.**
  - » Ingenieure: 183.000 (2013)
  - » Ingenieurquote: 16,7% (2013)
  - » Ausbildungsquote: 7,5% (2013)
- **Unternehmen:** **ca. 6.300**
  - » Davon Mitglieder im VDMA: ca. 3.200
  - » ∅ Beschäftigtenzahl: 189 (2012)
  - » Anteil Unternehmen mit weniger als 250 MA: 87% (2011)
  - » Anzahl Branchen: 38
- **Umsatz:** **212 Mrd. € (2014)**
- **∅ Pro-Kopf-Umsatz ca. 211 Tsd. € (2011)**
- **Exportquote:** **ca. 76 % (2014)**  
(davon 60% außerhalb EU)



## Unsicherheit ist die neue Normalität

### Herausforderungen

- » **Russland:** Rubelschwäche, Finanzierungsprobleme, Local-Content Regelungen, Öl- und Gaspreisverfall, Sanktionen
- » **China:** Wachstumsschwäche, aggressive Wettbewerber, staatlich verordnete strategische Entwicklungslinie („5-Jahres-Pläne“)
- » **Brasilien:** Wachstumsschwäche
- » Diverse **Krisenherde** (Kriege, Seuchen, IS,...)



## Unsicherheit ist die neue Normalität



### Chancen

- » **Iran:** Einigung im Atomabkommen
- » **Afrika:** Länder mit erheblichen Potenzialen
- » **Indien:** wieder auf Wachstumskurs
- » **USA:** Wachstum auf hohem Niveau

# Deutscher Maschinenbau und Handelspolitik: Positionen des VDMA



- » WTO stärken – ein multilaterales System garantiert breiten Ansatz
- » Bilaterale Abkommen als „second best“ Lösungen
- » Erfolgsbeispiel KOREA (Exporte +10% vergl. zum Vorjahr) stärkt Wettbewerbsfähigkeit



STAHL 2015  
Weichenstellung für morgen | Setting the course for tomorrow

## Viele Baustellen für die Exportindustrie Maschinenbau: Der VDMA bleibt „am Ball“

- » Abkommen mit MERCOSUR und Indien mit Priorität vorantreiben
- » Abkommen mit Japan und ASEAN für Maschinenbau nachrangig
- » „Made in Germany“ muss praktikables Qualitätszeichen deutscher Unternehmen bleiben



STAHL 2015  
Weichenstellung für morgen | Setting the course for tomorrow



## Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft TTIP – Übersicht

### Drei Bereiche des Abkommens

- » **Marktzugang:** Zollabbau, öffentliches Beschaffungswesen, Ursprungsregeln
- » **Regulatorische Kooperation:** Technische Handelsbarrieren, Zusammenarbeit Regulatorien, Sektorbestimmungen, u.a. Maschinenbau
- » **Regeln:** Nachhaltige Entwicklung, Energie & Rohstoffe, Zollabwicklung, Regeln für kleine und mittelständische Unternehmen etc.



## Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft TTIP – Aktueller Stand

### Aktueller Verhandlungsstand

- » 11. Verhandlungsrunde: 19. - 23. Oktober d. J. in Miami
- » 2015: Erste Verhandlungen anhand konkreter Textvorschläge
- » 2016: Nahender US-Wahlkampf rückt TTIP-Verhandlungen in den Hintergrund



# Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft TTIP – Positionen des VDMA



## Zollabbau

- » Maschinenbau-Einfuhrzölle in den USA: durchschnittlich ca. 2,0% bis 4,5%; in der EU: ca. 1,5% bis 3,0%
- » Selbst niedrige Zölle bewirken bei absolutem bilateralem Handelsvolumen von rund 50. Mrd. EUR allein im Maschinebau Belastungen von mehreren hundert Millionen Euro – Bürokratieaufwand außen vor!



STAHLEUROPE 2015  
Weichenstellung für morgen / Setting the course for tomorrow

# Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft TTIP – Positionen des VDMA



## Möglichst gleiche Ursprungsregeln

- » Ursprungsregeln: Kriterien für zollrechtliche Behandlung, um den Ursprung einer Ware einem bestimmten Land zuzuordnen
- » Zusätzliche Bürokratie durch unterschiedliche Ursprungsregeln in verschiedenen Freihandelsabkommen
- » Belastungen insb. für KMU und Gefahr, dass sie von den Vorteilen des Abkommens nicht im gleichen Maße profitieren können, wenn Ursprungsregeln sich stark von den Regeln in anderen Abkommen unterscheiden



STÄHLE 2015  
Weichenstellung für die Zukunft | Setting the course for tomorrow

# Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft TTIP – Positionen des VDMA



## Abbau technischer Handelsbarrieren

- » Zusammenarbeit bei neuen Regularien, gegenseitige Anerkennung von Prüfverfahren
- » Unterschiedliche technische Regelwerke sind Haupthemmnis
- » Technische Handelsbarrieren für Maschinenbau „Knackpunkt“ der Verhandlungen
- » Eine für den US-Markt produzierte Maschine kostet zwischen 5 und 20 Prozent mehr als vergleichbare Maschinen für den europäischen Markt
- » Von niedrigen Preisen und mehr Produktauswahl werden auch Verbraucher profitieren

# Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft TTIP – Positionen des VDMA



## Weitere Forderungen

- » Erleichterte Zollabwicklung
- » Einfachere Entsendung von Mitarbeitern
- » Effektiver Investorenschutz
- » Zugang zum öffentlichen Beschaffungswesen



**STAHL 2015**  
Weichenstellung für morgen | Setting the course for tomorrow



Herzlichen Dank  
Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!



**STAHL 2015**  
Weichenstellung für morgen  
Setting the course for tomorrow